

Weltkurerbe

Völklinger Hütte

Europäisches Zentrum für Kunst und Industriekultur

Ringvorlesung zur Ausstellung

# URBAN ART!

Biennale®  
2017

New York | Paris | Berlin | Völklingen

bis 5. November 2017

Ringvorlesung  
Eintritt frei

im Weltkurerbe Völklinger Hütte  
**24. Oktober 2017**  
ab 10.30 Uhr, Erzhalle

Dienstag 24.10.2017, Beginn 10.30 Uhr

- 11.00 Uhr > Ulrich Blanché - Urban Art, Street Art & Graffiti. Begriffsdiskurse am Beispiel Banksy
- 11.30 Uhr > Tristan Manco - After Banksy's Dismaland (Part two)
- 12.00 Uhr > Kimo, Bolle, Jörni aka Die Dixons - THE HAUS - Berlin Art Bang. Geschaffen, um zerstört zu werden
- 12.30 Uhr > Daniel Man - Die Insight Out Position
- 14.00 Uhr > Meinrad Maria Grewenig - Die Entgrenzung der UrbanArt - UrbanArt 2.0
- 14.30 Uhr > Katja Glaser - Gegen die Wand. Street Art, Aktivismus, neue Medien und die Rückbesinnung auf den öffentlichen Raum
- 15.00 Uhr > Lene ter Haar - Urban Art an der Akademie?
- 15.30 Uhr > Don Karl - Calligraffiti
- 16.00 Uhr > Robert Kaltenhäuser - Delinquenz und Dissidenz, Diskurs und Display - Alternative Graffiti im Nahverkehr, Druckwerk und Ausstellungsraum
- 16.30 Uhr > Georg Winter - Drama Urbana, zweiter Akt: Körper

Anmeldung zur Ringvorlesung unter [UrbanArt@voelklinger-huette.org](mailto:UrbanArt@voelklinger-huette.org)

[www.voelklinger-huette.org](http://www.voelklinger-huette.org)  
[www.uni-saarland.de](http://www.uni-saarland.de)  
[www.uni-trier.de](http://www.uni-trier.de)



Kooperationspartner:





## Liebe BesucherInnen des Weltkulturerbe Völklinger Hütte,

Die UrbanArt Biennale® ist nicht mehr aus der Welt der zeitgenössischen Kunst wegzudenken. Vielfach sind die genialen Bildkonzepte der Akteure längst über die Social Media verbreitet und gefeiert, kaum nachdem der letzte Papierstreifen angeklebt, der letzte Sprühstoß getätigt und die Aktion schlussendlich dokumentiert ist. UrbanArt und mit ihr die StreetArt haben ihre Wurzeln vor allem der Graffitibewegung der amerikanischen Hip Hop Kultur und den Einflüssen der britischen Punk Bewegung zu verdanken. Superstar der UrbanArt Szene ist der britische Künstler Banksy, sein Werk ist längst als "social brand" weltweit gesetzter Maßstab.

Die "4. UrbanArt Biennale® 2017" ist das größte UrbanArt-Projekt der Welt und sie präsentiert 100 Künstler mit 150 Werken aus 17 Ländern und 4 Kontinenten auf einem Parcours von 100.000 Quadratmetern und dem diesjährigen Fokus der UrbanArt Südamerikas und der interventionalen UrbanArt 2.0. Die aktuelle Ringvorlesung spürt in den aktuellsten Analysen und Forschungsergebnissen dem Wesen und dem Hype der UrbanArt nach.

UrbanArt ist eine kraftvolle, schöpferische Kunstform, der ein revolutionäres Potenzial innewohnt. Die UrbanArt hat Konjunktur und ist Motor der neuen und kontrovers diskutierten Kunstbewegung des 21. Jahrhunderts.

Mein besonderer Dank gilt Frank Krämer, Leiter der Projekt-  
abteilung, der die Ringvorlesung zur 4. UrbanArt Biennale®  
im Weltkulturerbe Völklinger Hütte konzipiert hat.

Die Ringvorlesung ist ein Kooperationsprojekt des Welt-  
kulturerbes Völklinger Hütte mit dem Bachelor Optional-  
bereich der Universität des Saarlandes, mit der Universität  
Trier sowie mit dem Saarländischen Museumsverband.

Anmeldung zur Ringvorlesung unter  
[UrbanArt@voelklinger-huette.org](mailto:UrbanArt@voelklinger-huette.org)



11.00 Uhr  
**Ulrich Blanché**  
Urban Art, Street Art & Graffiti.  
Begriffsdiskurse  
am Beispiel Banksy

UrbanArt ist ein Überbegriff für Street Art und Graffiti. Blanchés Beitrag diskutiert die Geschichten dieser Begriffe und ihr Verhältnis zueinander. Street Art, Graffiti und UrbanArt kann man erstens personenbezogen verstehen: Illegale Graffiti und Street Art werden von Graffiti Writern und Street Artists gemacht, UrbanArt von ehemaligen Writern oder Street Artists, die legal arbeiten. Zweitens kann UrbanArt Werke im Stil der Straße bezeichnen, auch wenn sie nicht von ehemaligen Graffiti Writern oder Street Artists geschaffen wurden. Drittens können Street Art und Graffiti Perioden sein, es gibt etwa ein Golden Age of Graffiti.

**Dr. Ulrich Blanché, Wissenschaftlicher Mitarbeiter/Habilitation, Institut für Europäische Kunstgeschichte, Universität Heidelberg**



14.00 Uhr  
**Meinrad Maria Grewenig**  
Die Entgrenzung der UrbanArt -  
UrbanArt 2.0

Intervention in den urbanen Raum ist Strategie und Ziel der Street-Art des ausgehenden 20. Jahrhunderts. Die UrbanArt setzt dies auf beweglichen Gründen fort. Mit der UrbanArt 2.0 überschreitet diese Kunst die Grenzen des Bildes hinein ins menschlichen Bewusstsein und verbindet sich mit der virtuellen Realität des Internets. Unsere gegenwärtige Zeit ist geprägt von der Omnipräsenz sozialer Medien. Die transgressive Urban-Art stellt die gesellschaftlichen Zustände infrage und findet mit diesem Appell immer mehr Resonanz bei einem größer werdenden Publikum. Die UrbanArt 2.0 verankert ihre Botschaften tief beim Betrachter. Die Rezeption und Annäherung an diese Kunst geht weit über eine Kenntnisnahme, das Erleben und Erfahren von Kunst, ja selbst bis in die "Virtual Reality" hinaus. Sie dringt tief ins innere Bewusstsein der Menschen ein.

**Prof. Dr. Meinrad Maria Grewenig,**  
CEO | Generaldirektor Weltkulturerbe Völklinger Hütte



11.30 Uhr  
**Tristan Manco**  
After Banksy's Dismaland  
(Part two)

Im Rahmen der UrbanArt Biennale 2015 hat der britische Autor und Street-Art-Förderer Tristan Manco die unmittelbare Wirkung von Banksys subversivem Kunst-Erlebnispark Dismaland im Kontext einer Kunst diskutiert, die sich zunehmend in den Dienst des gesellschaftlichen Wandels stellt. In seinem neuen, daran anknüpfenden Vortrag wird er die jüngsten Projekte des britischen Künstlers - Walled Off Hotel und Walmart in Palästina - auf diesen Aspekt hin untersuchen und der Frage nachgehen, inwiefern diese als Vorbilder für gesellschaftspolitische Aktion und politisches Statement aufgenommen wurden. Auch andere aktuelle interaktive Tendenzen in der Urban Art werden behandelt, wie etwa die Adbusterarbeiten von OX, Vermibus und Mobstr.

Tristan Manco, Autor und Designer, Bristol



14.30 Uhr  
**Katja Glaser**  
Gegen die Wand.  
Street Art, Aktivismus, neue  
Medien und die Rückbesinnung  
auf den öffentlichen Raum

Street Art findet längst nicht mehr nur auf der Straße statt - sie vernetzt sich! Während Webseiten und soziale Netzwerke vorwiegend der Dokumentation und Archivierung von Street Art(-Fotos) dienen, gibt es Künstler, die die neuen Medien zum essentiellen Bestandteil ihrer Werke erklären und deren Potenzial kunstpraktisch nutzen - so z.B. Jordan Seiler, Les Francs Colleurs, Sweza oder Various&Gould. Ihre Interventionen hinterfragen die Nutzungskonventionen des öffentlichen Raums und leisten ihre ganz eigene Öffentlichkeitsarbeit: kritisch, reflektiert und erweitert (im Sinne der Augmented Reality).

Dr. Katja Glaser, promovierte Medienwissenschaftlerin  
und Street Art-Forscherin



12.00 Uhr  
**Kimo, Bolle, Jörni  
aka Die Dixons**  
THE HAUS - Berlin Art Bang  
Geschaffen, um zerstört zu  
werden

THE HAUS war mit 165 ausstellenden Künstlern und 108 Kunsträumen die bisher größte und krasseste temporäre Street- und Urban Art Ausstellung in Berlin. Die Ausstellung war von April bis Ende Mai 2017 geöffnet und wurde von dem Streetart Kollektiv DIE DIXONS initiiert. Brillante, freshe und skurrile Kunstkonzepte in einer leerstehenden Bank am Kudamm: Diese Idee traf den Zeitgeist und erfreute sich großer Beliebtheit und großem Interesse. Geschaffen, um zerstört zu werden, war von Beginn an das Credo der Initiatoren und der Idee. Alle Kunstwerke, die in THE HAUS geschaffen wurden, wurden nach Schließung zerstört und verschwinden mit Abriss des Gebäudes komplett. The Haus ist das Kooperationsprojekt zur 4. UrbanArt Biennale®.

Die Dixons, [Graffitikünstler und Initiatoren von THE HAUS, Berlin](#)



15.00 Uhr  
**Lene ter Haar**  
Urban Art an der Akademie?

Kann Urban Art gelehrt werden wie klassische Malerei? Durch den Einfluss der Urban Art hat das Bildformat des Murals eine unvergleichliche Renaissance erfahren. Als Chance für ein Stadtmarketing der etwas anderen Art haben insbesondere Städte mit sinkender Bevölkerungszahl diese Kunstform entdeckt. Während der performative, interventionistische Aspekt in der offiziellen Lehre problemlos anschlussfähig ist, fristet die Wandmalerei ein Dasein im akademischen Abseits. Das war nicht immer bzw. überall so. In den Zeiten des sozialistischen Ostblocks war die Wandmalerei oft Teil des Lehrplans. Aus ideologischen Gründen scheint sie daher im Kapitalismus zunächst marginalisiert worden zu sein. In der Praxis hat die Urban Art diese Leerstelle längst überwunden. Wie könnten also Ansätze aussehen, dies in die Lehre zu überführen?

Lene ter Haar, [Leitende Kuratorin Sammlung und Präsentationen bei Museum Schunck\\*, Heerlen, Niederlande](#)



12.30 Uhr  
Daniel Man  
Die Insight Out Position

Aus der asiatischen Kultur kommend und über die Graffiti-Szene hinauswachsend, besuchte der heute gefeierte UrbanArt Künstler Daniel Man die Kunsthochschulen Braunschweig und München. Mit der Street Art als Dauergepäck, entwickelte sich sein Wissensfundus als Basis für die Kunst. Insbesondere der soziologische Aspekt der weltweit agierenden Urban Art Szene ist Kern seiner innerhalb der 4. UrbanArt Biennale® gezeigten großformatigen Arbeit "The inSight of sideOut". Ein Netzwerkgeflecht aus Künstlern, Orten und Zeitgeschehen. Lässt sich die UrbanArt Szene überhaupt erforschen und fördern, ohne dass dabei ihre rebellische und nonkonformistische Natur erstickt wird?

Daniel Man, **Künstler, München**



15.30 Uhr  
Don Karl  
Calligraffiti

Der Berliner Verlag From Here To Fame hat mit den Bestsellern Calligraffiti und Arabic Graffiti maßgebend zum weltweiten Hype der Calligraffiti Bewegung beigetragen. Eine Reihe erfolgreicher Künstler schreiben mittlerweile ihre ästhetischen Botschaften auf Fassaden rund um den Globus. Frisch aus den Straßenschluchten Beiruts bringt Don Karl den Reisebericht seines letzten Großprojekts White Wall: Ein Aufeinandertreffen des Arabischen und Lateinischen Alphabets mit den Calligraffiti Stars el Seed, Niels Shoe Meulman, Yazan, Schriftzug und vielen mehr, welches diesen Oktober stattfindet.

Don Karl aka **STONE, Autor, Verleger und Kurator, Berlin**



16.00 Uhr

**Robert Kaltenhäuser**

Delinquenz und Dissidenz,  
Diskurs und Display - Alternative  
Graffiti im Nahverkehr, Druck-  
werk und Ausstellungsraum

Alternatives oder avantgardistisches Graffiti - eine Nische innerhalb einer Nische, mit reserviertem Ehrenplatz zwischen den Stühlen von Kunst und Subkultur. Woher kommt alternatives Graffiti und wohin geht es? Avantgardistisches Graffiti benutzt die Methode des New Yorker Writing, also ungenehmigte Malerei im öffentlichen Raum, jedoch völlig anders in Inhalt und Ästhetik. Keine Namen, kein "Style" - dafür Abstraktionen und Konzepte. Der Vortrag versucht eine Einordnung der jüngsten Entwicklungen in der (fast immer illegalen) Praxis, wie in der daran anschließenden Ebene der Reflektion in Ausstellungen und Texten. Kann eine Avantgarde stagnieren? Gibt es den Durchbruch? Nimmt Form Kritik und Kritik Form an?

Robert Kaltenhäuser, **Master of Ceremony, Kurator und Autor, Aachen**



16.30 Uhr

**Georg Winter**

Drama Urbana,  
zweiter Akt: Körper

Wenn Judith Butler fragt, "Welche Formen der Versammlung dienen tatsächlich der Verwirklichung der Demokratie?" stellt sich für die Kunst im öffentlichen Raum die Frage nach der Positionierung künstlerischer Aktivitäten im Verhältnis zu den "flüchtigen Gesellschaften" und wie sie sich als Teil, der sich rasch verändernden Situationen dramatisiert. Die urbane Komplexität radikalisiert den Körper als Ausdrucksmittel der Kunst im öffentlichen Raum. Die "body alliance" verbindet über eine unmittelbar performative Präsenz die Körper und ihre Handlungsräume in den Städten. Bewegt Euch!

Prof. Georg Winter, **Bildhauerei/Public Art der HBK Saar, Handwerker-gasse Völklingen**



Banksy, Toxic Mary (double), Unique, 2003, 206 x 176 cm  
Leihgabe der Galerie Kronsbein, München

## 4. UrbanArt Biennale® 2017 bis 5. November 2017

Die "4. UrbanArt Biennale® 2017" ist das größte UrbanArt-Projekt der Welt. Sie präsentiert 100 Künstler mit 150 Werken aus 17 Ländern und 4 Kontinenten auf einem Parcours von 100.000 Quadratmetern. Zentrum der "4. UrbanArt Biennale® 2017" ist die 10.000 Quadratmeter große Möllerhalle, eine Erz-Siloanlage vom Anfang des zwanzigsten Jahrhunderts. Im Rahmen der Biennale entstehen 20 ortsfeste Installationen. UrbanArt ist die Kunst des 21. Jahrhunderts. Die "4. UrbanArt Biennale® 2017" gibt einen aktuellen Überblick über die UrbanArt-Szene der Welt. Ein Fokus liegt auf der UrbanArt Südamerikas und der interventionalen UrbanArt2.0.

Katalogbuch zur Ausstellung 27,50 €

Tipp: 5. UrbanArt Biennale® 2019 - Eröffnung 14. April 2019

Medienpartner

**arte**

Mit freundlicher Unterstützung von



In Kooperation mit

**poprat**  
saarland





Mambo, Downtown Absurdia, 2015, 150 x 300 cm

## Die Kunst des 21. Jahrhunderts

Seit sieben Jahren präsentiert das Weltkulturerbe Völklinger Hütte mit seiner "UrbanArt Biennale®" die neuesten Entwicklungen dieser Kunst des 21. Jahrhunderts. Die "4. UrbanArt Biennale® 2017" zeigt die großen Stars der Szene: Banksy, Os Gêmeos, Blek le Rat, Faith XLVII, Mambo und viele andere. Und gibt einen Überblick über die prägnantesten und innovativsten Positionen der aktuellen zeitgenössischen UrbanArt. Wie schon 2013 und 2015 präsentiert auch die "4. UrbanArt Biennale® 2017" zahlreiche Arbeiten, die im Dialog mit der Industriekultur und speziell für 'ihren' Ort in der Völklinger Hütte geschaffen werden.

Die Ringvorlesung ist ein Kooperationsprojekt des Weltkulturerbes Völklinger Hütte mit dem Bachelor Optionalbereich der Universität des Saarlandes, mit der Universität Trier sowie mit dem Saarländischen Museumsverband.

Konzept: Frank Krämer

© 2017 Weltkulturerbe Völklinger Hütte

Europäisches Zentrum für Kunst und Industriekultur

Herausgeber: Meinrad Maria Grewenig

Redaktion: Frank Krämer, Jocelyne Pallu

Gestaltung: Glas AG

Bildnachweis: Weltkulturerbe Völklinger Hütte, Referenten

Druck: Kern Druck

Weltkulturerbe

Völklinger Hütte

Europäisches Zentrum für Kunst und Industriekultur

# Inka

Gold. Macht. Gott.



Weltpremiere

3.000 Jahre Hochkultur  
220 Exponate

verlängert bis  
8. April 2018

täglich ab 10 Uhr (außer 24., 25., 31.12.)

Kronenaufsatz eines Priesterfürsten,  
Vor-Inka Chimú-Kultur, 1100 - 1470 n. Chr.,  
Gold, H 25 cm, Larco Museum Peru



Organisation  
der Vereinten Nationen  
für Bildung, Wissenschaft  
und Kultur



Völklinger Hütte  
Welterbe seit 1994

In Kooperation mit

MUSEO LARCO

treasures from ancient Peru

[www.voelklinger-huette.org](http://www.voelklinger-huette.org)